

dem bestehen in dem Verein: eine Kranken-Casse seit 1862; eine Abtheilung für Fortbildung seit 1868, erweitert 1874; eine Abtheilung für Geseßlichkeit seit 1868, eine Unterstützungs-Commission für Mitglieder, die dem Verein bereits zwei Jahre ununterbrochen angehört haben, seit 1872; eine Abtheilung für Lehrlinge seit 1874, mit dem Zweck der Engagements-Vermittlung und Fortbildung; sowie die laut Beschluß der General-Versammlung vom 19. Februar 1878 eingerichteten Gesellschafts-Räume. Letztere befinden sich Neuerwall 61, 2. Etage. Das Unterrichtslocal der Abtheilung für Fortbildung befindet sich Härtel 13, 11. Die Statuten der Krankencasse und der Abtheilung für Geseßlichkeit, welche beiden Abtheilungen jede von einem besonderen Vorstände geleitet werden, sowie die Lehrpläne der Abtheilung für Fortbildung sind am Bureau des Vereins unentgeltlich zu bekommen, und werden dort auch die Anmeldungen zum Eintritt entgegen genommen. Seit November 1880 hat der Verein ferner eine Abtheilung für nothwendige Handlungsgehilfen" eingerichtet, deren Bureau sich Hohenstraße 3, 2. Etage, befindet. Zweck derselben ist: die Befähigung der handwerklichen Geschäfte durch Almosen erhaltende Handlungsgehilfen aufzuheben, und Bedürftigen, welche Unterstützung verdienen, zu helfen. Der Zweck soll dadurch erreicht werden, daß ein direktes Almosen in handwerklichen Geschäften keinem unbekannten Handlungsgehilfen mehr gewährt, sondern jeder Unterstützungsuchende an das Bureau verweisen wird. Dieses prüft seine Legitimation und unterstützt nach Bedarf durch zeitweiligen Unterhalt, Handarbeit, soweit vorhanden, event. Arbeitsförderung in die Heimath. Das Bureau befreit seine Ausgaben durch Beiträge der handwerklichen Kaufmannschaft und des Vereins.

Verein, Anti-Sympy, Hamburger, hat den Zweck, die Aufhebung des Jünglingszwanges zu erwirken. Ueber die Verwendung der Gelder und die Thätigkeit des Vorstandes wird jährlich in einer General-Versammlung Bericht erstattet. Der leitende Vorstand des Vereins besteht aus den Herren C. A. Dieckhoff, Deichstraße 42, H. Nehbach, H. Gerlach. Das Bureau zur Aufnahme neuer Mitglieder ist Hermannstraße 38, bei Herrn A. Nehbach.

Verein der Jäger von 1870-71. Gestiftet am 5. Nov. 1875. Der Vorstand besteht aus den Kameraden: H. Mamerow, Präses, J. Kohl, Vice-Präses, E. Stiefen, Schriftführer, J. Marthe, Kassirer, J. Ehlers, Beisitzer.

Verein deutscher Javaliden für Hamburg, Altona und Umgegend, besteht unter dieser Firma seit 1873 und nimmt Militär-Javaliden aus allen Kriegsjahren auf. Um den Hauptzweck: Die Mitglieder in Krankheits- und Unglücksfällen durch ein bestimmtes Krankengeld event. anderweitig zu unterstützen, durchführen zu können, werden alljährlich einige Concerte zum Besten des Vereins arrangirt. — Versammlung am 1. Montag jeden Monats Abends 9 Uhr in Ludwigshaus. Näheres erteilen die Vorstandsmmitglieder Herren A. Brindmann, A. Hahn, J. Galtig, G. Nuttmann, J. C. Caron (in Hamburg), J. Magnus u. H. Spiels (in Altona).

Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, errichtet am 18. October 1861 auf Grund der im October 1863 in Genuß gefassten Beschlüsse. Zweck des Vereins ist bei Kriegeszeiten im engsten Anschlusse an das Central-Comité der deutschen Vereine vom rothen Kreuz in Berlin und an die militärischen Sanitäts-Einrichtungen, den Verwundeten und Kranken jede Hilfe und Erleichterung, in erster Linie solche, welche der Staat nicht gewährt, angedeihen zu lassen, sei es auf dem Kriegsschauplatze, sei es hier in den Lazarethen. Während des Friedens wird durch vorbereitende Thätigkeit auf dem Felde der Krankenpflege auf die Erreichung jenes Zweckes hingearbeitet. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, gegenwärtig den Herren G. von Wind, Vorsitzender; Leop. Lieben, Schriftführer; B. Hirsch, Dr., Schriftführer; A. H. Schö, Dr. C. F. Gaebele, R. A. Wambert, G. A. Schö, J. Wollf, Dr. und Oscar v. Wind, von denen Jeder Anmeldungen zum Eintritt annimmt. Der Eintritt in den Verein steht Jedem frei der zu einem jährlichen Beitrage von mindestens M. 3 sich verpflichtet. Außerdem wird jede Gabe dankbar angenommen.

Verein, Der, für Kunst und Wissenschaft, entstand im Laufe des Sommers 1868. Nachdem am 16. Juni dieses Jahres die erste Versammlung stattgefunden, bildete sich ein Gründungscomité und am 16. October konnte die konstituierende Generalversammlung abgehalten werden, welche die Statuten genehmigte und einen Vorstand erwählte. Am 10. November 1868 wurden die Gesellschaftsräume im patriotischen Hause feierlich eröffnet. Im unmittelbaren Zusammenhang mit der Gründung des V. f. K. u. W., fand am 23. Januar 1869, die Kriegervereinigung der Hamburger Künstler statt, die 1862 in zwei Fächern, den Künstlerverein und die Kunstgenossenschaft, getheilt war. Am 29. October 1872 wurde der schon seit längerer Zeit vorbereitete Vertrag mit der Hamburger Gesellschaft zur Beförderung der Kunst und nützlichen Gewerbe abgeschlossen, nach welchem der Verein zu der genannten Gesellschaft in ein Sectionsverhältnis tritt. Die Mitgliederzahl war in diesem Zeitraum von ca. 450 auf 650 gestiegen und beträgt jetzt ca. 1200-1300. Der Verein bezweckt, den Freunden und Vertretern der Kunst und Wissenschaften in Hamburg einen gemeinsamen Mittelpunkt für ihre Bestrebungen zu bieten, und die Verbindung idealer Interessen mit dem praktischen Leben zu vermitteln. Die Conventionszimmer des Vereins liegen im Erdgeschoß des patriotischen Hauses und ihre Ausstattung entspricht in sinnvoller Weise dem Charakter des Gebäudes, ohne die Ansprüche der Gegenwart zu vernachlässigen. Der Verein führt seine Mitglieder in die Patriottische Gesellschaft ein und erwirbt ihnen dadurch das Recht der Mitbenutzung der von der genannten Gesellschaft mit dem „Athenäum" und dem „Architekten-Verein", gemeinsam organisierten Lesezimmer und Bibliothek. Für Vorlesungen, Diskussionen und Versammlungen einzelner mit dem Verein in Verbindung stehender

Gesellschaften sind besondere Räume verfügbar. Wer dem Verein beizutreten wünscht, muß sich von einem Mitgliede vordrängen lassen; wenn diese Anmeldung die Unterstützung zweier anderer Mitglieder findet, stehen dem Vorgesetzten die Räume des Vereins offen, und eine Aufnahme-Commission bezieht in ihrer nächsten Sitzung über die Aufnahme. Einführungen sind gestattet. Der Vorstand, welcher gegenwärtig aus den Herren: Dr. Spörri, Theodor Kapp, Professor Eichenhardt, E. Gilsfeld, E. Galtig, Julius Meine, Dr. Rud. Kramke, Dr. Rud. Mönckberg, H. Otto Nooien, Bal. Natus, Dr. J. Scharlach, C. H. Schemann, S. A. Warburg, G. Westendorp, Dr. A. Wollf und Dr. J. Wollf besteht, theilt sich in eine Finanz-, eine gesellschaftliche, eine literarische, eine artistische und eine Economie- und Local-Commission. Die Aufnahme-Commission besteht aus 12 Mitgliedern, von denen 3 dem Vorstande angehören. Revisoren sind die Herren: H. J. Blume und O. Hältner. Das Bureau des Vereins befindet sich im Vereins-Local, woselbst auch Fremdenkarten für den Monat auszugeben werden.

Verein, Hamburger, der Kampfgenoßen von 1870-71, gestiftet am 20. September 1871, zählt 3. J. 1900 (Ehren-, außerordentliche und ordentliche) Mitglieder. Zweck des Vereins ist: die Pflege der Treue und Liebe zu Kaiser und Reich, Ausübung edler Kameradschaft, Unterstützung hilfsbedürftiger und freiwilliges Zugewinn verlorener Mitglieder, Feier wichtiger Momente des Feldzuges von 1870-71 und Belehrung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. s. w. Außerdem hat der Verein ein Engagement-Vermittlungs-Bureau errichtet, welches auch empfohlene, seltene Vereinsmitglieder placirt. Der Verein besitzt außer einer Vereins-, eine Unterstützungs-Casse, welche in der Verwendung von Geschenken und Vermächtnissen ihre hauptsächlichste Einnahmequelle hat. Monatlich finden zwei Versammlungen, an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, im Vereinslocal, Sogebiel's Etablissement, statt. Ein Briefkasten befindet sich bei Ph. Kern, Neuerwall 72. Der diesjährige Vorstand besteht aus den Herren: J. Holsappel, 1. Vorsitzender, Königsstr. 1, H. Wehrhahn, 2. Vorsitzender, Schöpenhiel 24, J. Hältner, Schriftführer, Domsthorstr. 7a, H. M. T. Senger, 1. Kassirer, Schöpenburgerstr. 47, H. C. Wollf, 2. Kassirer, Spitalstr. 51, J. Lindemann, Beisitzer, Kohlstr. 17, H. Devers, Beisitzer, Langengang 4, Chs. Schmoor, Beisitzer, Admiralitätsstr. 18.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenoßen, gegründet im August 1840, bestehend aus hier und einigen auswärtig wohnenden ehemaligen schleswig-holsteinischen Militärs der Jahre 1848-50. Zweck des Vereins ist die Erhaltung alter Kameradschaft und Unterstützung nothleidender Kampfgenoßen und deren Angehörigen nach besten Kräften. Die meisten Mitglieder sind auch zu einer Sterbecasse vereint und erhalten die Angehörigen eines solchen Mitglieds nach dessen Ableben M. 60. — Der Verein ist augenblicklich 162 Mitglieder stark. Erster Vorsitzender: Herr Wlth. Münster, Vereinslocal: Convent-Garten, neust. Fuhlenwiese 59.

Verein, Kaufmännischer. Der Zweck des Vereins ist, erstens: den Mitgliedern gegen einen jährlichen Beitrag Stellung zu verschaffen, zweitens: den Herren Auftraggebern stets eine Auswahl von tüchtigen Commis und Lehrlingen kostenfrei zu vermitteln. Mitglied kann jeder unbescholtene Commis und Lehrling werden. Das Bureau des Vereins, Mathiasstraße 19, erste Etage, ist Vormittags und Nachmittags zur Entgegennahme von Aufträgen und Aufnahme neuer Mitglieder geöffnet.

Verein zur Vertheilung von Kleidungsstücken an arme hiesige Israeliten. Der Zweck desselben ist, arme Israeliten, soweit der Cassenbestand es erlaubt, mit Kleidungsstücken zu versehen. Der Verein ist von jungen Leuten im Mai 1863 gegründet. Die Statuten liegen bei sämtlichen Vorstehern, welche jeberzeit neue Mitglieder mit dem größten Danke aufnehmen, zur Durchsicht bereit. Vorsteher sind die Herren: J. Rosemann, Präses, J. Wehl, Kassirer, J. Levißohn, Secretair, B. Simon, und S. Korns, Revisoren, W. S. Halberstadt und Gery Gohn, Assistenten; Vize A. von Halle.

Verein für Krankenpflege, gestiftet 1831, gewährt seinen hiesigen erkrankten Mitgliedern kostenfrei ärztliche und wundärztliche Hilfe, ein wöchentliches Krankengeld bis M. 3.60 und Krankenbesuch durch andere Mitglieder. Zur Aufnahme eignet sich jeder gesunde, unverheiratete, unbescholtene und nicht verlobte Mann zwischen 18 und 36 Jahren, welcher entweder hier geboren ist oder im hiesigen Rezu steht oder ein volles Jahr hier sein Domicit hat. Das Eintrittsgeld beträgt M. 12 und der jährliche Beitrag M. 7.20 für diejenigen, welche bis zum 1. März 1876 Mitglieder des Vereins geworden. Vorschläge zur Aufnahme gehen durch ein Mitglied des Vereins vermittelt Ausfüllung eines bei einem der Directoren abzufordernden Formulars. Die Verwaltung besteht aus 9 Directoren, den Herren J. Lazarus, Dr., Präses; J. Emanuel, Präses; A. Gery, Secretair; A. Löwenstein, Kassirer; Julius Joel, Controleur; J. Wollf, J. Gerkenberg, Vize Engel, V. Cohen, Assistenten. Dr. Dr. v. d. Porten ist gegenwärtig Arzt und Herr J. G. Freudenberg Wundarzt des Vereins.

Verein von 1871, zur Vertheilung von Lebensmitteln. Der Zweck desselben ist, hiesige verarmte israelitische Arme mit Kartoffeln für den Winterbedarf zu versehen. Den Vorstand bilden 7 Damen und 3 Herren. Vorstehende ist gegenwärtig Frau Sara Elias, Kassirerin: Frä. Margarethe Nordheim. Deputirte sind die Herren L. S. Spiro und Martin Salomon.

Verein, Israelitischer Mädchen-Bekleidungs, gestiftet im Jahre 1854, bezweckt die Bekleidung derjenigen Kinder weiblichen Geschlechts unbemittelter Eltern, die eine der beiden israelitischen Mädchenkolonien besuchen. Die vollständige, der Jahreszeit angemessene Bekleidung geschieht alljährlich zwei Mal, im Juni und zu Beginn der kalten Witterung; außerdem wird das Fußzeug alle 8 Tage